

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 199.

Sonnabend den 25. August.

1860.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht

aus der Stadtverordneten-Sitzung
am 20. August 1860.

Unter Vorsitz des Herrn Kaufmann Jacob wurde verhandelt:

1. Der Magistrat übersendet den Etat für Verwaltung des Siechenhauses pro 1861, welcher in Einnahme und Ausgabe mit 2561 *Rth.* 11 *Sgr.* 3 *S.* abschließt und einen Zuschuß der Armenkasse zu den Verpflegungskosten von 756 *Rth.* erfordert, zur Prüfung und Feststellung.

Es war gegen den Etat nichts Wesentliches zu erinnern und wurde derselbe mit der Maassgabe festgestellt, daß bei Tit. IV. der Ausgabe für Unterhaltung des Grundstücks die Summe von 25 *Rth.* für kleine Reparaturen, 36 *Rth.* aber zur besondern Bewilligung aufgenommen werden.

2. Der zur Prüfung und Feststellung vorgelegte Etat der Gottesackerkasse pro 1861 umfaßt eine Ausgabe und Einnahme von 2285 *Rth.* 26 *Sgr.* 2 *S.* und setzt zur Tilgung der zur Einrichtung des Friedhofs contrahirten Schuld 298 *Rth.* 26 *Sgr.* 6 *S.* aus.

Es fand sich hiergegen nichts zu erinnern und wurde deshalb der Etat festgestellt.

3. Zur Legung von Trottoir-Platten und sonstige Regelung des Bürgersteigs vor dem Leipziger Schießgraben und zwischen den Häusern Nr. 40 u. 42 der Leipziger Straße waren 355 *Rth.* 25 *Sgr.* 5 *S.* bewilligt, mit dieser Summe ist aber nicht ausgereicht, weil um den Leipziger Thurm herum in Fortsetzung des vor dem Schießgraben gleichfalls ein Plattentrottoir hergestellt, und das daselbst befindliche Kanal-Fallock abgeändert und ebenfalls mit Platten überdeckt worden ist. Dadurch sind

die Kosten auf 367 *Rth.* 9 *Sgr.* 7 *S.* gestiegen und beantragt der Magistrat nachträgliche Bewilligung der Mehrausgabe von 11 *Rth.* 13 *Sgr.* 2 *S.*

Die Zweckmäßigkeit der ausgeführten Mehrarbeiten wird anerkannt und deshalb die angegebene Mehrausgabe bewilligt.

4. Der Dr. med. Gesenius hat den Antrag gestellt, zu genehmigen, daß er die, sein am Schulberge belegenes Grundstück begrenzende Stadtmauer um 3—4 Fuß abtragen könne, weil die öfter herabfallenden Steine die Benutzung seines Gartens verhinderten. Der Magistrat hat nichts dagegen zu erinnern und stellt anheim, die Genehmigung gegen Entrichtung des üblichen Bruchzinses von 7½ *Sgr.* pro Ruthe Mauerwerk zu genehmigen.

Diese Genehmigung wird mit der Maassgabe ertheilt, daß Dr. Gesenius die Abdeckung der stehen bleibenden Mauer ordnungsmäßig bewirken läßt, und daß die Rechte der Stadt an der Mauer nicht präjudicirt werden.

5. Die Einrichtung mehrerer neuen Klassen in der Schule zu Glaucha erfordert auch eine größere Menge von Heizmaterial als bisher und wird der Bedarf nach einem ohungefähren Ueberschlage 12000 Stück Braunkohlensteine betragen. Der Magistrat beabsichtigt diesen Bedarf nicht im Wege der Submission, sondern freihändig von dem Fabrikant Brehme zu beschaffen, welcher wegen der Nähe seines Torfplatzes an der Glaucha'schen Schule die billigst möglichen Preise werde stellen können, und beantragt hierzu Genehmigung zu ertheilen.

Die Versammlung erklärt sich einverstanden.

6. Bereits in voriger Sitzung hatte der Magistrat den nach den bisherigen Verhandlungen und den genehmigten Bauplänen angefertigten Anschlag über den Bau des neuen Schulhauses vorgelegt, und neben dem Antrage auf Bewilligung der danach erforderlichen 57,000 *Rth.* nach den Begutachtungen



der Schulhaus-Baucommissiön darauf angetragen zu genehmigen:

- 1) daß das Haus in Rohbau ausgeführt werde,
- 2) daß die Verdingung der Arbeiter und Lieferung der Materialien im Wege der Submissiön mit Vorbehalt der Auswahl unter den Submittenten erfolge, und
- 3) daß die einzelnen Arbeiten und Lieferungen besonders ausgeschrieben werden.

Die Versammlung beschloß darauf von dem Rohbau abzusehen und das Gebäude nach vollkommenen Austrocknen abputzen zu lassen, genehmigte auch die Annahme eines besondern und befähigten Bauführers, dessen ununterbrochene Aufsicht nöthig sei; im Uebrigen aber hatte sie zu bemerken, daß die Absicht gewesen sei, die Treppen von Granitplatten zu construiren, daß aber nach dem Anschläge Treppen von Mauersteinen in Röllschichten aufgeführt mit Del-Cement abgedeckt und mit eisernen Schienen befestigt, projectirt wären, ferner, daß einzelne Hölzer zu stark angenommen seien und endlich, daß beim großen Saale eine Kassettendecke veranschlagt sei, während eine gepuzte und demnächst gemalte Decke viel billiger herzustellen sei — und gab deshalb den Anschlag zur nochmaligen Erwägung zurück.

Alle diese Erinnerungen waren nun vom Stadtbaumeister beantwortet und wegen der von ihm angenommenen Treppen-Construction angeführt, daß dieselbe nicht allein bedeutend billiger sei, als die von Granitplatten, sondern sich hauptsächlich dadurch empfehle, daß sie am geräuschlosesten begangen werden könnten, nicht glatt würden wie die Granitplatten, somit viel ungefährlicher seien als diese, und wie die Bauakademie und das Museum in Berlin bewiesen, eine sehr lange Dauer hätten, übrigens aber bei eintretenden Beschädigungen leicht wieder hergestellt werden könnten. Die Anwendung schwächern Holzes war zugegeben und wegen des Saales angeführt, daß die veranschlagte Kassettendecke dem Charakter des Gebäudes mehr entspreche und sich dadurch selbst empfehle.

Die Bau-Commissiön hatte sich mit diesen Aeußerungen einverstanden erklärt und auch der Magistrat hatte sich denselben angeschlossen, auch der Vorschlag der Bau-Commissiön, in den Klassen eiserne Defen, im Saale aber Rachelöfen anzuwenden, für angemessen erachtet, und die Sache nun zur weitern Beschlußnahme vorgelegt.

Hierauf wurde nun beschlossen:

- 1) Die Anwendung von 8 $\frac{1}{2}$ " und 12" starken Balken zu genehmigen, dergestalt daß in dieselben keine Falze gehauen, sondern Latten zum Auflegen des Staakwerks angenagelt werden;
- 2) zu den Fußboden-Unterlagen wird kiefern-Holz 4" und 6" stark verwendet;
- 3) die Ausführung der hölzernen Kassettendecke wird abgelehnt, dafür soll die Decke geschalt, berohrt, gepuzt und gemalt werden. Die Säulen, Gesimse zc. der Tribünen bleiben wie veranschlagt, in Holzconstruction;
- 4) die Defen in den Klassen und Wohnzimmern sollen eiserne, dagegen die des Saales Grundöfen von Racheln werden;
- 5) der äußere Abputz mit Oelfarbe soll für jetzt unterbleiben und nur Kalkfarbe angewendet werden;
- 6) die Treppenanlagen sind nach dem Anschläge auszuführen, doch ist darauf zu sehen, daß die möglichste Vorsicht beim Auflegen des Eisens beobachtet werde, um jede Gefahr für die Kinder zu beseitigen.

Mit den sonstigen Anträgen erklärt die Versammlung sich einverstanden und überträgt die Prüfung der Submissionsbedingungen und die Auswahl unter den Submittenten der Baucommissiön.

7. Ein Mitglied stellte die Frage, ob es nicht angemessen erscheine, auf den in Nr. 190 und 191 des Tageblatts erschienenen Artikel im Betreff des Verkaufes von einem Streifen des Hospitalgartens eine öffentliche Erwiederung zu geben.

Nach Berathung erklärte sich die Versammlung in keiner Weise veranlaßt, auf einen derartigen anonymen Aufsatz irgend berichtend einzugehen.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ein gegliedertes goldenes Armband, noch fast neu, ist in Beschlag genommen. Die unbekante Eigenthümerin wird um baldige Meldung im Bureau der Herren Polizei-Commissarien ersucht.

Halle, den 30. Juni 1860.

Der Königliche Polizei-Director
v. Boffe.



Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am
27. August c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Beschaffung eines neuen Behanges um den Leichenwagen.
- 2) Desgl. neuer Decken für die Pferde zu demselben.
- 3) Vorlegung eines Vertrags.
- 4) Etat des Eichungs-Amtes pro 1861.
- 5) Rechnung der II. Kammerei-Abtheilung pro 1859.
- 6) Etat der Sonntagschule.
- 7) Besuch um eine Gewerbs-Concession.
- 8) Regulativ über das Einzugsgeld.
- 9) Vorlage wegen Bauten an der Wasserkunst.
- 10) Erleuchtungs-Etat pro 1861.

Geschlossene Sitzung.

- 1) Anstellung eines Beamten.
- 2) Bewilligung einer Unterstützung.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Jacob.

Auction.

Montag den 27. August Vorm. 9 u. Nachm.
2 Uhr versteigere ich kl. Brauhausgasse Nr. 26 ein vom Herrn Oberprediger u. Professor Dr. Moll zurückgelassenes vollständiges Haus-Mobiliar, wozu ich Kauflustige ergebenst einlade. Tags zuvor, Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr, stehen sämtliche Sachen zur gefälligen Ansicht.

Hoppe, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Holz-Auction.

Sonnabend den 25. August Nachm. 3 Uhr versteigere ich gr. Steinstraße Nr. 26 in Hausen kleingebacktes Scheit- u. Klob-Holz. C. Schmidt.

Mein Lager wollener Strickgarne ist gut fortirt. C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 32.

Ein Mahagony-Silberschrank (Meisterstück) steht preiswerth zum Verkauf bei Heinrich Lampe, Tischlermeister, Strohhofspitze Nr. 26.

Eine gebrauchte Hobelbank wird zu kaufen gesucht Dachritzgasse Nr. 13.

1500, 1100 und 700 *fl.* sind auszuleihen durch A. Kuckenburg, gr. Sandberg 12.

Ausverkauf.

Alle gemusterten Waaren, *Tacconets*, *Cattune*, *Barrège* &c. habe ich zum Ausverkauf gestellt und verkaufe solche bis zum 1. September zu sehr billigen Preisen.

Heinrich Stephany.

Auf ein hiesiges Grundstück werden 1500 *fl.* zur ersten Hypothek zu leihen gesucht. Selbstdarleiher mögen ihre Adressen unter E. F. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Tischler findet dauernde Beschäftigung
Taubengasse Nr. 13.

Ein großer kräftiger und ehrlicher junger Mann vom Lande, 23 Jahr alt, sucht einen Dienst als Diener oder auch als Hausknecht, welcher mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn sieht. Das Nähere gr. Ulrichsstraße 11, hinten im Garten.

Ein anständiger Laufbursche wird gesucht, aber nur ein solcher kann sich melden im photographischen Atelier von C. Höpfner, alter Markt Nr. 1.

Eine gute Cigarrenmacherin sucht Ritterstraße 17.

Ein tüchtiges, braves Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. Oct. gesucht Leipzigerstr. 6.

Eine Wohnung, bestehend in Stube, K., K., wird zum 1. Oct. zu beziehen gesucht. Adressen bittet man Promenade Nr. 15 parterre abzugeben.

In der Leipziger Vorstadt wird eine kleine Wohnung von 30—36 *fl.* zum 1. September er. gesucht. Offerten werden angenommen
Leipziger Straße Nr. 47.

Eine Stube mit Zubehör ist an eine Dame od. kinderl. Leute zu verm. Zu erf. in d. Exp. d. Bl.

Eine angenehme, aus mehreren Stuben bestehende abgeschlossene Hinterwohnung ist an ruhige, pünktliche Leute für 45 *fl.* zu vermieten bei
A. Krank, Mittelstraße.

Eine freundliche Wohnung von 3 Stuben mit Zubehör ist zu vermieten und kann sofort oder 1. October bezogen werden Geiststraße Nr. 60.

Für eine Dame steht vom 1. October ab eine Parterrestube zu vermieten Taubengasse Nr. 9.
St., K., K. &c. an eine einz. Dame Rann. Str. 4.

Die neuesten, prachtvollsten **Herbst- u. Winter-Mäntel**,
Pariser Modelles, in sehr großer Auswahl bei
J. Heilfron & Co., gr. Steinstraße Nr. 63.

Höchst elegante neue Herbst- u. Winterstoffe für Damen u. Herren empfiehlt
 die **Tuch-, Seiden-, Mode-Waaren- u. Leinen-Handlung von**
J. Heilfron & Co., gr. Steinstraße Nr. 63.

Die so beliebten **wollenen Scheuerlappen**, à St. 1 $\frac{1}{4}$ *Sgr.*, sind wieder angekommen bei
A. Ritter & Comp., Harz Nr. 30 und 35.

Freie Gemeinde.
 Sonntag Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung.
 Ein braunseidener Schirm auf dem Wochen-
 markt stehen geblieben. Gegen Insektionsgebühren
 abzuholen große Steinstraße Nr. 36.

Sonntag den 26. d. Nachmittags 4 Uhr Ver-
 sammlung im **Bürgergarten** derjenigen Wehr-
 männer, welche

- a) dem Feldzuge im Großherzogthum Baden im
 Jahre 1849 beigewohnt, und die Badische
 Gedächtniß-Medaille besitzen; und
- b) in den Jahren 1848 und 1849 in der Armee
 gedient haben und die Hohenzollernsche Denk-
 münze besitzen,

Behufs Besprechung zur Gründung eines wie in
 Erfurt seit Jahren bereits bestehenden Krieger-
 Vereins resp. Sterbekasse, daher um zahlreiche Be-
 theiligung gebeten wird.

Der zeitige Vorstand.

**Appell der Wasserketten-Compagnie
 im Pfälzer Schießgraben.**
 I. u. IV. Zug Sonntag den 26. Aug. Vorm. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
 II. u. III. Zug " " " " " 10 $\frac{1}{2}$ " "
 Im Interesse des Dienstes bitte ich pünktlich
 zu erscheinen. Die ohne Entschuldigung Fehlenden
 werden zur Anzeige gebracht. Täglich von 1—3
 Uhr Nachmitt. bin ich in dieser Angelegenheit zu
 sprechen.
 Halle, den 23. August 1860.
 Der Hauptmann **Küstner.**

Ammendorf. R
 Sonntag **Erntekranz** im „goldenen Adler.“

Bad Wittekind.

Heute, Sonnabend, das letzte vor dem Na-
 nöber statt findende **Militair-Concert.**
 Anfang 4 Uhr. **J. Golde.**

E u t e r p e.

Sonntag den 26. c. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr **Tanz-
 Fränzchen** im Saale zum **Bürgergarten.**
Der Vorstand.

Lachmund's Garten.

Sonntag den 26. August von 5 bis 9 Uhr
Concert, Illumination und Feuerwerk.

Passendorf. Sonntag ladet zum **Ernte-
 Kranz und Tanz** ein **Herzberg.**

Zur Stadt Halle in Passendorf.

Sonntag den 26. d. M. ladet zum **Ernte-
 Kranzfest** und einem feinen Töpfchen Bier und Mu-
 sik mit gut besetztem Orchester ergebenst ein
Schaffernicht.

Küstner's und Zabel's Wellenbäder.

	Den 23. August		Den 24. August
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Euft	16 Grad.	13 $\frac{1}{2}$ Grad.	9 Grad.
Wasser	14 " "	14 " "	13 " "

